

talschafft



Biosphärenpark
Großes Walsertal

Gemeindeblatt

Ausgabe 92 / Mai 2021
Amtliche Mitteilung
der Gemeinden:
zugestellt durch post.at



Thüringerberg



St. Gerold



Blons



Sonntag



Fontanella



Raggal



Aus dem Biosphärenpark

Das Sommerprogramm erscheint Ende Mai, die Fortsetzung der Informationsserie zu Respektiere deine Grenzen zu Wiesen, Weiden und Kernzone Lutz sowie Informationen aus dem biosphärenpark.haus. **Mehr auf Seite 2 >**

20 Jahre UNESCO Biosphärenpark

In dieser Ausgabe blicken wir in das Biosphärengebiet Schwarzwald. **Mehr auf Seite 3 >**

TalRegion

Die REGIO als Plattform für gemeinsames Gestalten, die Einladung zur Beteiligung an „Paris - Großes Walsertal“ sowie ein Einblick in das Schulleben an der Umweltzeichen Mittelschule Großes Walsertal. **Mehr auf den Seiten 4 und 5 >**

Aus den Gemeinden

Die Wiederaufnahme der Bauarbeiten bei der Faschinastraße in Thüringen, Neuigkeiten der Betriebe in den Orten, Informationen der Vereine, Wohnungsangebote sowie das Kulturprogramm der Propstei St. Gerold. **Mehr auf den Seiten 6 bis 17 >**

Kurzmeldungen und Termine

Information zur Beantragung von Reisepass und Personalausweis sowie des Familienzuschusses. Die Einladung zu den Int. Walserspielen, zu Pflanzentauschbörse, Vater-Kind-Schnitzeljagd, zum Vortrag Selten und einzigartig – Naturvielfalt im Biosphärenpark, zum inatura Science-Café, zum Taizégebiet sowie zu den Angeboten des Heimatpflegevereins. **Mehr auf den Seiten 18 und 20 >**

Aktuelles aus dem Biosphäre

Aktuelles aus dem Biosphärenpark Management

Sommerprogramm für jeden Haushalt

Ende Mai steht das umfangreich zusammengestellte Sommerprogramm für die UNESCO Biosphärenparkregion Großes Walsertal frisch gedruckt zur Verfügung und wird, wie in den letzten Jahren, in jeden Haushalt im Großen Walsertal sowie in Damüls verschickt. Gemeinsam mit zahlreichen Akteur/innen können rund 50 unterschiedliche Veranstaltungen an etwa 300 Terminen von Ende Mai bis Ende Oktober angeboten werden und für ein authentisches Biosphärenparkerlebnis sorgen. Es liegt nun an uns allen, die Angebote unseren Gästen ausreichend zu kommunizieren. Wir freuen uns auf eine gelungene Sommersaison und bedanken uns herzlich bei allen Mitwirkenden.

Wiesen, Weiden, Kernzone Lutz – Respektiere deine Grenzen

Bereits in der letzten Ausgabe der talschaft haben wir an ein faires Miteinander im Rahmen der Freizeitnutzung im Biosphärenpark Großes Walsertal appelliert. Das Vermeiden von hundekotverschmutzten Wiesen, Wildparken an nicht zulässigen Plätzen, Müllablage in der Natur oder das Missachten fremden Eigentums zählen hier ebenso dazu wie keine missbräuchliche Nutzung von Wanderwegen oder Kernzonenbereichen der Lutz mit Motorrädern.

Frei zugängliche Wanderwege und ausgewiesene Mountainbikestrecken laden zum Aufenthalt in der Natur, zu Fuß oder mit dem Fahrrad, ein. Diese Wege – oftmals ausgewiesen mit einem klaren Fahrverbotsschild – dürfen ebenso wenig wie die Kiesflächen in der Kernzone Lutz mit Motorrädern oder Motocrossmaschinen befahren werden. Darüber hinaus ist das Befahren von fremden Wiesen- oder Weideflächen ebenso nicht gestattet. Es kann zu Flurschäden, Gelegetverlust bei bodenbrütenden Vogelarten und gefährlichen Konfliktsituationen mit Fußgängern führen. Leider mussten sich Landwirt/innen bereits auf Grund von erheblichen, durch Motocrossmaschinen verursachten Flurschäden auf Magerwiesen an Behörden wenden und haben

auch uns hilfesuchend kontaktiert. Gemeinsam appellieren wir, Flächen in fremdem Eigentum zukünftig nicht mehr zu befahren und den Schutz und Erhalt landwirtschaftlicher Flächen zu respektieren. Wildes Campieren in der Natur oder auf Parkplätzen ist nicht erlaubt. Auskunft dazu gibt in Vorarlberg die jeweilige Campingverordnung der Gemeinde. Auch das Anlegen offener Feuerstellen in freier Natur ist außerhalb ausgewiesener Grillstellen untersagt. Hier empfiehlt es sich im Zweifel die Gemeinde oder die Naturschutzbehörde zu kontaktieren.

Wir hoffen in diesen Punkten sehr auf ein faires Miteinander. Es bedeutet, Eigentum der Bäuer/innen ebenso zu respektieren wie wertvolle Weideflächen der Nutztiere und Rückzugsgebiete und Lebensraum der Wildtiere. Wir freuen uns, wenn Einheimische und Gäste den Naturraum schätzen und für ihre Freizeitgestaltung nutzen, aber wir tragen gemeinsam Verantwortung, diesen hochwertigen Naturraum für Mensch und Natur zu schützen und zu erhalten. Danke.



Die aktuellen Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 14 bis 17:30 Uhr und Samstag 10 bis 17:30 Uhr bleiben vorerst bis Pfingsten aufrecht.

Wir hoffen auf die Möglichkeit des gemeinsamen Startes in die Sommersaison gegen Ende Mai und planen damit verbunden die Öffnungszeiten zu erweitern. Da zum Redaktionsschluss noch keine Informationen zur Entwicklung der Covid-19-Maßnahmen vorlagen, bitten wir die Informationen zu Öffnungszeiten und Angeboten auf www.grosseswalsertal.at/biosphaerenpark_haus sowie in Gem2Go, in den sozialen-Medien sowie im Walgaublatt zu beachten.

biosphärenpark.haus und andere beim Buramarkt
Biosphärenparkprodukte gibt es an zwei Samstagen im Monat bei Elisabeth am Marktstand des Buramarktes in Feldkirch. Das nächste Mal am 8. und 22. Mai. Wir danken für das Weitersagen an Freunde und Bekannte in Feldkirch und Umgebung.

Christine Klenovec, Biosphärenpark Managerin



Vermarktungskoopeation Hinterwälder Rinder, © Biosphärenregion Schwarzwald

Biosphärengebiet Schwarzwald

Im Festreigen zu 20 Jahren Biosphärenpark Großes Walsertal führt die Reise mit der Vorstellung des weltweiten UNESCO-Biosphärenparknetzwerks diesmal in das Biosphärengebiet Schwarzwald.

Biosphärengebiet Schwarzwald – eine gewachsene Kulturlandschaft, die es zu erhalten gilt

Das Biosphärengebiet Schwarzwald wurde 2017 offiziell von der UNESCO anerkannt und liegt im Südschwarzwald im Dreieck zwischen Basel, Freiburg und dem Rheintal. Auf drei Landkreise verteilt, hat es eine Fläche von mehr als 63.000 Hektar und ist eine grünlandreiche Waldlandschaft, die sich mit anspruchsvoller Topographie zwischen 310 und 1400 Metern über Meeresniveau erstreckt. Das Ziel ist es, als international anerkannte Modellregion für nachhaltige Entwicklung die gewachsene Kulturlandschaft zu erhalten und ökologisch wertvolle Flächen aufzuwerten. Eine Besonderheit des Südschwarzwalds sind die Allmendweiden, die im Mittelalter als Gemeinflächen entstanden und als Weideland genutzt wurden. Sie sind einzigartig und reichen von den Gipfellagen bis hinunter ins Tal. Die extensive Bewirtschaftung durch Kühe, Schafe und Ziegen hat entscheidend dazu beigetragen, die offene Landschaft zu erhalten und mit der landwirtschaftlichen Nutzung zu regelrechten Hotspots der Biodiversität zu machen. Auf ihnen gedeihen seltene und oft geschützte Arten, die in dieser Form nur im Südschwarzwald vorkommen.

Klein, aber fein: Das Hinterwälder Rind

Das Hinterwälder Rind ist das typische und historische Weiderind im Südschwarzwald. Es wiegt nur bis zu 480 Kilogramm, ist bestens an die Landschaft angepasst und kommt mit der kargen Kost auf den Hängen sehr gut zurecht. Allerdings ging der Bestand seit dem Zweiten Weltkrieg stark zurück, sodass die Kühe heute auf der Roten Liste der aussterbefährdeten Spezies stehen. Eine Marktstudie zeigt auf, dass die Vermarktung von Hinterwälder Rindern ein enormes Potenzial und das Biosphärengebiet eine Plattform dafür bieten kann. 2019 und 2020 wurden kulinarische Hinterwälder Wochen veranstaltet, den Landwirten gute Preise für das vermarktete Fleisch bezahlt, eine eigene Wertschöpfungskette aufgebaut und beteiligte

Gastronomiebetriebe kreierten besondere Gerichte. Die Zahl der beteiligten Betriebe verdoppelte sich binnen Jahresfrist, auch die Zahl der verkauften Tiere stieg von acht auf 16. Eine Internet-Plattform namens „Cowfunding“ verkauft inzwischen Hinterwälder Rinder an den Endverbraucher, der aufgrund diverser Fleischskandale hochwertige Produkte mit Tierwohlorientierung und regionaler Ausrichtung nachfragt.

ALLMENDE 2.0. – Unterstützung für Landwirte
Kulturlandschaft ist keine Selbstverständlichkeit, sondern lässt sich nur durch die fortlaufende Arbeit vieler Akteur/innen erhalten. Das baden-württembergische Umweltministerium hat daher 2020 das dreijährige Projekt ALLMENDE 2.0. ins Leben gerufen. Es soll klären, wie die wertvollen Strukturen auch in Zukunft erhalten werden können. Agrarökonom Florian Brossette hat eine profunde Datenanalyse über die Betriebe im Bereich des Gemeindeverwaltungsverbands (GVV) Schönau vorgenommen. Im zweiten Schritt geht es darum, welche Unterstützung für die landwirtschaftliche Gemeinschaft konkret sinnvoll und notwendig erscheint – zum Beispiel durch Muster-Pachtverträge, ein Luftbild-Monitoring zur Verbuschung von offen zu haltender Landschaft, Leitlinien zur Verpachtung von Allmendweiden oder welche Rahmenbedingungen insbesondere junge Landwirte brauchen, um sich eine Zukunft in der Agrarwirtschaft vorstellen zu können. Aktuell läuft eine Befragung von landwirtschaftlichen Betrieben, welche Beratungsleistungen sie benötigen, um sich zukunftsfähig aufzustellen.

Das Team des Biosphärengebiets Schwarzwald wollte bereits 2020 seinen Betriebsausflug in den Biosphärenpark Großes Walsertal machen. Aufgeschoben ist jedoch nicht aufgehoben – in diesem Sinne wünschen wir dem Biosphärenpark Großes Walsertal zu seinem 20-jährigen Bestehen alles Gute und freuen uns schon auf den Besuch, bei dem wir bestimmt noch viele spannende Anregungen bekommen werden!

Markus Adler, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
im Biosphärengebiet Schwarzwald

TalRegion

Aus dem REGIO Management Gemeinsam gestalten

In einem partizipativen Prozess unter Beteiligung von rund 100 Bürger/innen des Tales wurden über ein Jahr lang die regionalentwicklungspolitischen Leitlinien für die nächsten 10 Jahre erarbeitet. Die Gemeindevertreter/innen stimmten dem Ergebnis im November 2019 in einer gemeinsamen Sitzung zu – das Regionale Räumliche Entwicklungskonzept (regREK) wurde beschlossen. Die darin erarbeiteten Entwicklungsziele dienen der Orientierung in der Lösung von anstehenden Aufgaben. Stets im Einklang mit den Grundsätzen der nachhaltigen Entwicklung des Biosphärenparks Großes Walsertal sowie den überregionalen Zielsetzungen.

Dieses Konzept beschreibt somit keinen Endzustand, sondern die Richtung der Entwicklung aus heutiger Sicht. Neue Erkenntnisse und sich ändernde Rahmenbedingungen erfordern auch zukünftig eine Anpassung der Maßnahmen. Dazu braucht es positive Zukunftsbilder, wie wir zusammenleben wollen. Eine ständige Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Entwicklungen und neuen Formen des Zusammenlebens ist daher essentiell. Ebenso muss sich die Region mit Themen wie Klimawandel, Biodiversitätsverlust, Migration, sozialem Ungleichgewicht auseinandersetzen und gestaltend einwirken. Die Verhandlung, was nun ein gutes Leben ausmacht, kann nur gemeinschaftlich passieren, genauso wie auch die konkrete und wirkungsvolle Umsetzung des regREK. Koordiniert durch die REGIO sollen die Gemeinden mit Bürger/innen, Institutionen und Betrieben partnerschaftlich die Zukunft der Region gestalten. Stets mit Blick auf das Gemeinwohl und das gute Miteinander.

Die REGIO agiert somit als Plattform, welche die Vernetzung und den Austausch fördert und unterstützt, Ideen und Projekte zu realisieren. Dazu soll ein Ort entstehen, der Begegnung ermöglicht und zum Dialog einlädt. Dies schafft nicht nur Raum, um sich selbst einbringen und wirksam werden zu können, sondern macht sichtbar, welche Potentiale vorhanden sind, wo angeknüpft oder gemeinsam entwickelt werden kann. Zukunft kommt nicht, sie wird gemacht – ich freue mich auf das gemeinsame Gestalten. Ingo Türtscher, REGIO Manager

Aus dem Energie Management Vorankündigung Mobilitätsbefragung Großes Walsertal

Die e5- und Klima- und Energiemodellregion Großes Walsertal hat sich zum Ziel gesetzt, Maßnahmen zu unterstützen, welche eine gesunde und umweltfreundliche Mobilität fördern. In den nächsten Wochen erhalten alle Haushalte des Tals einen Mobilitätsfragebogen. Bitte beteiligen Sie sich in jedem Fall an der Erhebung, auch wenn Sie denken, aus bestimmten Gründen nicht für diese Befragung in Betracht zu kommen. Ziel der Mobilitätsbefragung ist es, eine Momentaufnahme der aktuellen Mobilitätssituation im Biosphärenpark Großes Walsertal und Argumente für nächste Umsetzungsschritte zu erhalten.

Paris – Großes Walsertal: Leben nach den Klimazielen

Die e5- und Klima- und Energiemodellregion Großes Walsertal sucht Haushalte, die vier Wochen lang ausprobieren, was die Weltpolitik in Paris ausverhandelt hat. 2015 hat die Staatengemeinschaft in Paris beschlossen, die Erderwärmung deutlich unter 2°C zu halten. Das bedeutet, dass die Treibhausgasemissionen bis 2050 praktisch auf null reduziert werden müssen. Um diese Ziele zu erreichen, bedarf es großer wie auch kleiner Änderungen in unseren Alltagsgewohnheiten, aber auch entsprechende Rahmenbedingungen und Angebote. Wie und ob das im Großen Walsertal schon heute möglich ist, soll ein vierwöchiger Praxistest mit insgesamt zwölf Haushalten des Tals zeigen.

Einen Monat nach den Klimazielen leben – was erwartet die Haushalts- und Familienmitglieder?

All jene Haushalte, die bei dem spannenden Praxistest im Oktober 2021 mitmachen, bekommen ein vielfältiges und maßgeschneidertes Unterstützungsangebot, das eine Zielerreichung unterstützen, z. B. Test-Elektrofahrzeuge, Schnuppertickets für den öffentlichen Verkehr, eine Energieberatung vor Ort und natürlich Tipps, wo sich euer Engagement besonders lohnt.

Eine wesentliche Datengrundlage im Projekt ist die Erhebung der Energieverbräuche und CO₂-



Emissionen der teilnehmenden Haushalte. Diese Datenerhebung findet direkt Vorort mit den im Haushalt lebenden Personen statt. Im Anschluss daran werden diese Daten im Projektteam aufbereitet und bei der Startveranstaltung (voraussichtlich Ende September) den Haushaltsmitgliedern übergeben. Aufbauend auf diesen Informationen werden individuelle und maßgeschneiderte Maßnahmen abgeleitet, welche anschließend im vierwöchigen Praxistest getestet werden. In der Mitte dieses Testmonats wird eine erste Zwischenbilanz gezogen und ein Raum geschaffen, um sich untereinander auszutauschen. Bei der Abschlussveranstaltung (voraussichtlich Anfang Dezember) werden die Ergebnisse vorgestellt, ein Resümee über den Praxistest seitens der Teilnehmer/innen formuliert und möglicherweise eine Empfehlung in Richtung der Politik übergeben.

Interesse am Projekt „Paris – Großes Walsertal Leben nach den Klimazielen“, dann meldet euch bitte bei Energiemanager Andreas Bertel, T 0699/13 12 02 98, andreas.bertel@energieinstitut.at bis zum Fr, 2. Juli.
Andreas Bertel, Energiemanager

Umweltzeichen Mittelschule Großes Walsertal

Einblicke ins Schulleben

Dieses Schuljahr wird wohl als eines der abwechslungsreichsten in die Geschichte eingehen – und das alles aufgrund eines „kleinen“ Virus. Leider sind mit Abwechslung nicht die sonst so vielen Aktivitäten, wie Exkursionen, Workshops oder andere Schulveranstaltungen wie Sport- oder Wienwoche gemeint. Gab es am Schulanfang noch „Normalbetrieb“, musste im November auf Distance Learning und Homeschooling umgestellt werden, im Dezember konnte normaler Unterricht stattfinden bevor im Jänner schon wieder „nur zu Hause Schule“ angesagt war. Seit Februar führen wir Schichtbetrieb, bei dem in Gruppen der Unterricht abwechslungsweise in der Schule stattfindet. Die großen Herausforderungen für alle waren sicherlich die Umstellung auf Onlineunterricht – Unterricht am Computer mit Kamera und Mikrofon und die Organisation zu Hause. Daher gilt mein Dank hier allen Müttern und Vätern für die große Bereit-

schaft uns und die Kinder zu unterstützen. Mir ist klar, dass es nicht immer leicht gefallen ist. Wie es bis zum Schulschluss weitergeht, kann noch niemand voraussagen. Ich hoffe aber, dass wir schon noch einmal einen Normalbetrieb erleben werden.

Nach den Osterferien durften wir Kollegin Sonja Mitterdorfer nach ihrer Karenzzeit wieder in unserem Team willkommen heißen. Sie übernimmt Förderstunden in Mathematik und Stunden in Bewegung und Sport. Nach dem Abgang von Kollegin Rebecca Penterling und der Geburt ihres Sohnes, wir gratulieren herzlich, haben Kollegin Julia Reiter und für Religion Pfarrer Mathias Bitsche ihre Unterrichtstätigkeit bei uns aufgenommen.

In den ersten Wochen des zweiten Semesters haben wir uns intensiv für die Umweltzeichenprüfung vorbereitet und diese dann erfolgreich abgelegt. Ich bedanke mich bei allen Schüler/innen und Kolleg/innen fürs Mitarbeiten. Wir werden in den nächsten Jahren hier weitere Schwerpunkte setzen. Vor allem die Zusammenarbeit mit dem Biosphärenpark ist mir ein großes Anliegen.

In den nächsten Wochen wird sich entscheiden, ob wir die geplanten Sportwochen in den zweiten und in der dritten Klasse, sowie die Wienwoche in der vierten Klassen durchführen können. Ich wünsche es uns allen. Leider mussten wir aber bereits jetzt den Bunten Abend auch für dieses Jahr absagen.

Die Planungen für das kommende Schuljahr laufen bereits. Die zukünftigen 4. Klässler werden in den nächsten Wochen ihre Wahlpflichtfächer wählen. Weiters werden im nächsten Schuljahr alle neuen Schüler/innen und die zukünftigen 2. Klassen mit Tablets ausgestattet. Der Bund übernimmt den Großteil der Finanzierung, ca. 25% des Preises sind von den Eltern zu tragen. Dieses Endgerät gehört dann dem Kind und wird im Unterricht bzw. zu Hause eingesetzt. Die Vorbereitungen dazu, wie Ausstattung der Schule mit flächendeckendem WLAN und die Fortbildungen seitens der Lehrpersonen laufen. Ich bedanke mich beim Mittelschulverband für die Unterstützung.

An dieser Stelle darf ich allen einen guten weiteren Verlauf des Schuljahres wünschen. Dir. Martin Natter



Thüringerberg

Wiederaufnahme der Bauarbeiten bei der Faschinastraße in Thüringen

Nach Ostern wurden die Bauarbeiten an dem Ausbau der Faschinastraße an der L 193 in Thüringen wieder aufgenommen. Die Baustelle ist dabei im Kurvenbereich nach dem Wasserfall nur einspurig befahrbar. Die Verkehrsregelung erfolgt mittels Ampelregelung. Ab Ende Juni sowie die gesamten Sommerferien ist eine Vollsperrung der L 193 angekündigt. Die Umleitung erfolgt dabei wie im vergangenen Jahr großräumig über Röns und für Inhaber von Berechtigungskarten über Bargrand und die L 75 Schnifnerstraße.



GH Sonne jeden Donnerstag Live-Musik

Im Gasthaus Sonne in Thüringerberg wird es heuer „kult-urig“. Mit mehreren Aktionen und Veranstaltungen wollen wir gemeinsam mit dem Kulturausschuss Thüringerberg dafür sorgen, dass nach einer sehr langen Ruhephase der Sunnagarta und der dazugehörige Saal wieder belebt werden. Ab dem 27. Mai planen wir jeden Donnerstagabend Live-Musik im Sunnagarta. Hier haben wir schon mit einigen Musiker/innen Termine vereinbart. Das Programm wird sehr bunt. Von Rock über Blues bis Jazz und Volksmusik wird für jeden etwas dabei sein. Es finden sich auch außergewöhnliche Highlights mit hervorragenden und renommierten Musiker/innen aus ganz Österreich darunter.

Abfall richtig entsorgen

Entsorgung von Bauschutt

Bitte den Bauschutt in den dafür vorgesehenen Container ohne Behälter (Eimer, Kiste usw.) entleeren. Die Gebühr für Bauschutt beträgt € 0,20 pro kg und muss während der Öffnungszeiten im Gemeindeamt bezahlt werden.

Wie entsorge ich Kunststoff richtig?

Was gehört zu Kunststoffverpackungen?



JA

- + Joghurtbecher
- + Verbundverpackungen (z.B. Chips- und Vakuumverpackungen)
- + Getränkekartons (z.B. Tetra Pak)
- + Tragetaschen
- + Verpackungsfolien
- + Kunststoffflaschen und -kanister
- + leere Medikamentenverpackungen
- + Styroporflocken (Füllmaterial)
- + Blisterverpackungen
- + Blumentöpfe (Durchmesser kleiner als 10 cm)
- + Verpackungsstyropor (wenn keine separate Sammlung)
- + Korken (Wein)



NEIN

- Spielzeug
...zum Restabfall/Spermüll
- CDs/DVDs
...zum Restabfall
- Rohre und Schläuche
...zum Restabfall/Spermüll
- Haushaltswaren
...zum Restabfall/Spermüll
- Gartenmöbel
...zum Restabfall/Spermüll
- Baustyropor
...zum Restabfall/Spermüll
- Silofolien
...im Sammelzentrum nachfragen
- Abdeckfolien
...zum Restabfall/Spermüll

Ebenso werden wir ab Herbst mit regelmäßigen Veranstaltungen im Saal mithelfen, die Kulturszene wieder zu beleben. Neben Kabarett, Theater, klassischen Konzerten, aber auch Lesungen und Vorträgen, wollen wir auch Bühne für heimische Talente sein. Fixiert ist unter anderem das neue Kabarettprogramm von Markus Linder „O sole Mio“ am 17. September.

Am 8. Oktober freuen wir uns sehr, ihnen gemeinsam mit dem Kellertheater im Walgau das Stück „Chaim und Adolf“, geschrieben von Stefan Vögel, zu präsentieren. Da dieses Stück in einem Gasthaus spielt, passt es sehr gut zur Sonne und alle Besucher/innen werden dadurch Teil dieses Stückes. Wer Interesse hat, kann sich unter office@sonne-gasthaus.at melden und wir werden Sie in unsere Info-Verteilerliste aufnehmen.

Es würde uns sehr freuen, wenn sich viele Kultur- und Musikinteressierte melden, um unseren Künstler/innen auch einen dementsprechenden Rahmen zu bieten. Sollten sich noch regionale Musiker angesprochen fühlen, dürfen sich auch diese gerne melden.

Covid-19 – Testangebot in unserer Gemeinde

Bis auf Weiteres werden in unserer Gemeinde weiterhin Möglichkeiten für die Durchführung von beaufsichtigten Antigen-Tests angeboten. Bei negativem Ergebnis berechtigen diese Tests 48 Stunden unter anderem für den Zugang zu Gastronomie und körpernahen Dienstleistern, wie Frisöre etc. Die Anmeldung erfolgt über die Testplattform des Landes – Anmeldung – GANZ VORARLBERG TESTET <https://vorarlbergtestet.lwz-vorarlberg.at> Personen, die keinen Internetzugang haben, können sich über die Hotline T 0800/20 13 60 anmelden.

Öffnungszeiten der Teststationen

Gemeindeamt:

Montag, Dienstag, Donnerstag 8 bis 12 Uhr

Feuerwehrhaus: Freitag 16 bis 20 Uhr

Neuigkeiten aus dem Sennereiladen



Wie schon in Blons, wurde auch in Thüringerberg mit 1. April das Kassasystem im Sennereiladen auf eine Strichcodelesung umgestellt. Gleichzeitig wurde ein Bankomat installiert, der das Bezahlen vor Ort leichter, schneller und moderner macht. Das Angebot wurde bereits am ersten Tag gut von unseren Kunden angenommen. Wir bedanken uns beim gesamten Ladenteam, besonders bei Beate Burtscher für die aufgebrauchte Zeit, welche die Umstellung mit sich gebracht hat und allen freiwilligen Helfer/innen im Hintergrund. Wir freuen uns darauf, unseren zahlreichen Kunden das neue System zeigen und sie weiterhin mit regionalen Produkten verwöhnen zu dürfen.

Die Sennereigenossenschaft Thüringerberg,
Obmann Bernd Pfister

Wohnung zu vermieten

76m² große Einliegerwohnung im Zentrum von Thüringerberg, bestehend aus Küche/Essbereich, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, separatem WC, Abstellraum, überdachter Terrasse und Kellerabteil. Es stehen zwei Parkplätze zur Verfügung.

Bei Interesse ist eine unverbindliche Besichtigung möglich, telefonisch erreichbar unter T 0664/33 01 426.



St. Gerold

Öffnungszeiten der Teststraße in St. Gerold

Die Teststraße für „beaufsichtigte Antigentests“ ist im Gemeindeamt an folgenden Tagen geöffnet

Montag	7 bis 12 Uhr
Mittwoch	17 bis 20 Uhr
Freitag	8 bis 12 Uhr
Samstag	13 bis 16 Uhr

Bitte buchen Sie Ihre Testtermine unter „Vorarlberg testet“ frühzeitig. Wenn zu diesen Öffnungszeiten der Teststraße keine Termine zum Ausschuchen angezeigt werden, sind alle Termine bereits vergeben.

Mit diesen Tests der Teststraße der Gemeinde St. Gerold dürfen Sie für 48 Stunden körpernahe Dienstleister wie z. B. Frisör und Fußpflege besuchen sowie gilt er auch 48 Stunden für die Gastronomie. Weiteres hat der Test für Grenzgänger eine Woche Gültigkeit.

Wohnzimmertests

Diese Selbsttests, auch „Wohnzimmertest“ genannt, sind nur für 24 Stunden gültig und berechtigen zur Sportausübung in geschlossenen Räumen für Kinder (<18 Jahre), Treffen von Selbsthilfegruppen, Besuch von Kulturveranstaltungen (z. B. Theater, Kino) und der außerschulischen Jugendarbeit. Diese gelten aber nicht für Gastronomie und körpernahe Dienstleister. Die Wohnzimmertests bekommen Sie in der Gemeinde und die Anleitung finden Sie unter „Vorarlberg testet“ Selbsttest.

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt St. Gerold, T 05550/2134, Carmen Stark

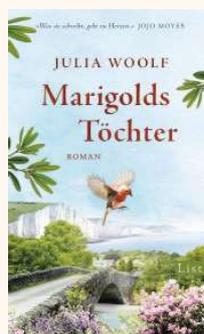
Kindergartenleiter/in gesucht

Die Gemeinde St. Gerold sucht ab September eine Kindergartenleiter/in für eine Gruppe mit insgesamt zwölf Kindern zwischen drei und fünf Jahren. **Bewerbungen schicken Sie bitte an bgm@st-gerold.at**

Walserbibliothek St. Gerold Aktueller Buchtipp



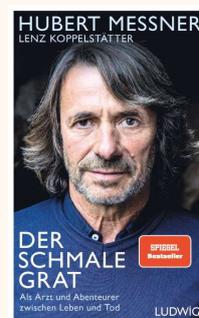
MARIGOLDS TÖCHTER von Julia Woolf (Roman)



Marigold und ihr kleiner Shop sind der Mittelpunkt des englischen Dorfes, bei ihr gehen alle ein und aus. Und sie liebt es, sich um andere zu kümmern. Als ihre beiden Töchter wieder im Elternhaus unterschlüpfen und auch die Großmutter einzieht, ist Marigold in ihrem Element. Doch sie bemerkt schon bald, dass etwas mit ihr nicht stimmt, und jetzt ist sie diejenige, die Hilfe

braucht... Ein berührender Familienroman zum Thema Demenz.

DER SCHMALE GRAT von Hubert Messner (Sachbuch)



Er kämpft für die Kleinsten und Zerbrechlichsten – eine Passion, die seine medizinische Laufbahn von Anfang an geprägt hat. Hubert Messner, der Bruder von Reinhold Messner, ist Neonatologe, Neugeborenenmediziner. Wann beginnt das Leben? Wann ist es lebenswert? Und wann ist es besser, einen kleinen Patienten sanft gehen zu lassen?

All diese Fragen bewegten ihn nicht nur als Chefarzt des Klinikums in Bozen, einer der renommiertesten Neugeborenen-Intensivstationen Europas, wo er zahlreiche Frühchen ins Leben geführt hat, sondern auch als Vater, dessen ältester Sohn viel zu früh zur Welt kam.

Oft sind es die Gratwanderungen, die Balanceakte zwischen den Extremen, aus denen man intensiv lernen kann. Das erfährt Hubert Messner auch, wenn er mit seinem Bruder Reinhold den Nanga Parbat in Angriff nimmt, Grönland durchquert oder sich zum Nordpol aufmacht. Immer gilt es, den Wert des Lebens zu spüren und in kritischen Momenten die richtige Entscheidung zu treffen.

Voller Empathie und Leidenschaft erzählt Hubert Messner von seiner Kindheit und Jugend in den Bergen, von seiner beruflichen Tätigkeit als Neo-

natologe, seinen schwierigsten Fällen und den abenteuerlichen Expeditionen an der Seite seines Bruders Reinhold.

Bis bald in der Walserbibliothek St. Gerold!
www.walserbibliothek.at
Öffnungszeiten: Di 17 – 19; Do 8 – 9; Sa 8:30 – 10:30

Wohnung zu vermieten

Ab Juli wird in der VOGEWOSI-Wohnanlage St. Gerold eine 3-Zimmer Wohnung mit 85 m² Wohnfläche frei.
Bei Interesse gibt es gerne Auskunft unter der T 0664/50 05 656 oder
E-Mail an gemeinde@st-gerold.at

Herzliche Gratulation

Unser Altobmann Siegfried Burtscher durfte am 11. April seinen 80. Geburtstag feiern. Wir danken dir recht herzlich für deinen großen Einsatz in den vielen Jahren. Für die Zukunft wünschen wir dir vor allem beste Gesundheit, Glück und dass du noch viele schöne Wanderungen unternehmen kannst. Ganz liebe, herzliche Geburtstagsgrüße an dich vom Seniorenbund!



Die Gemeinde St. Gerold wünscht dir lieber Siegfried, alles Gute und besonders beste Gesundheit. Der Bürgermeister mit Gemeindevertretung.

Propstei St. Gerold Kulturprogramm



Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist ausnahmslos nur mit einem gültigen PCR-Test (Restaurant) oder Selbsttest (für Veranstaltungen) möglich. Das Tragen einer FFP2-Maske ist verpflichtend.

Weinkulinarium

Weinkulinarium mit unserer Hauswinzerfamilie Verena, Renate und Hans Dockner aus Furth in Niederösterreich.
Nach dem Aperitif startet das 7-Gang-Degustationsmenü. Die Familie Dockner verwöhnt Sie mit ihren Weinen zu den jeweiligen Gängen.
Eintritt: € 84,00 pro Person
Samstag, 8. Mai, 18 bis 22 Uhr

Jazz 3 – der besondere Jazzabend



Zum zehnten Mal gastieren Tenorsaxophonist Peter Gartner, Gitarrist Roland Jenny und Basslegende Jeff Wohlgenannt mit einem Benefizkonzert zugunsten des „Vereins der Sozialwerke“ in der Propstei. Mit im Gepäck sind Jazzstandards, Balladen und Swing – Empfehlenswert!
Eintritt: € 18,00
Freitag, 21. Mai, 20 Uhr

Änderungen zu allen Veranstaltungen vorbehalten!
Wir bitten um telefonische Nachfrage bzw. Anmeldung T 05550/2121. Weitere aktuelle Infos auf der Homepage www.propstei-stgerold.at



Blons

Corona-Schutzimpfung – VORMERKUNG NOTWENDIG

Die Schutzimpfung gegen das Corona-Virus hat in Vorarlberg deutlich an Schwung gewonnen. Jede Person, die sich impfen lassen will, muss sich jedoch **selbst vormerken**. Nur **vorgemerkte Personen** erhalten eine **Einladung zur Impfung**, wenn Impfstoff und freie Impftermine zur Verfügung stehen. Wer nicht vorgemerkt ist, erhält keine Einladung. Daher sollen sich **ALLE**, die eine Corona-Schutzimpfung möchten, so schnell wie möglich vormerken lassen.

Wie erfolgt die Vormerkung?

Vorrangig soll die Vormerkung über die im Internet eingerichtete Vormerk-Plattform (Vorarlberg impft) erfolgen. Wer keinen Internetzugang und keine E-Mail-Adresse besitzt, wird gebeten, sich an Familienangehörige oder enge Vertraute zu wenden, die bei der Registrierung in der Internet-Plattform behilflich sind.

Wer auch diese Möglichkeit nicht hat, kann sich über die Impf-Hotline T 0800/201361 telefonisch melden und erhält Unterstützung bei der Vormerkung. Schließlich könnt ihr euch bei Fragen zur Vormerkung oder auch sonst gerne an mich wenden T 0664/844 93 66.

Euer Bürgermeister Erich Kaufmann

Gasthaus Falva

Das Gasthaus Falva freut sich auf die Sommersaison! Auch heuer gibt es viele Sorten Kolibri-Eis! Das Eis kann auch in Thermobehältern mit nach Hause genommen werden.

Unsere beliebte Pizza bereiten wir ebenfalls auch gerne zur Selbstabholung zu!

Öffnungszeiten:

Donnerstag 17 bis 22 Uhr

Freitag 17 bis 22 Uhr

Samstag 17 bis 19 Uhr

Sonntag 09 bis 12 Uhr

Bei Gartenbetrieb öffnen wir am Freitag und Samstag bereits ab 14 Uhr und auch am Sonntag ist von 14 bis 18 Uhr geöffnet! Das Falva-Team freut sich auf viele Gäste auch im gemütlichen Gastgarten!

Frühlingsmarkt Blons

Bio Jungpflanzenmarkt auf dem Dorfplatz in Blons am Samstag, den 15. Mai
von 9 bis 11:30 Uhr



BIO – BERG – Vielfalt, Dorothea und Armin Rauch haben 45 Sorten Tomaten, Gurken, Kürbis, Chilis, Kräuter und Raritäten zum Verkauf bereit. Nach den Eisheiligen ist die ideale Pflanzzeit!

Wer ebenfalls gerne eigene Produkte an einem Stand verkaufen möchte, kann sich bei Maria unter maria.ganahl@blons.net oder T 0664/84 69 500 melden.

Der Dorfladen und das Gasthaus Falva haben geöffnet.

Der Ausschuss Nahversorgung und Wirtschaft sowie der Obst- und Gartenbauverein freuen sich auf viele Besucher!

Wanderguppe Blons

Wanderung über die Lasanggabrücke

Im Mai starten wir wieder mit unseren monatlichen Wanderungen und bleiben vorerst einmal im Walsertal. Der Hauptverkehrsweg ins hintere Walsertal führte bis 1884 über die Lasanggabrücke. Die 1789 erbaute Brücke ist die einzige erhaltene gedeckte Holzbücke im Großen Walsertal und steht unter Denkmalschutz.

Wir treffen uns am Donnerstag, den 20. Mai um 13 Uhr beim Gemeindezentrum Blons. Von dort fahren wir mit dem Bus nach Garsella. Über die Litze wandern wir zur sehr romantisch, geheim-



nisvoll und einsam gelegenen Lasanggabrücke, danach steigen wir hinauf zum Bargasboden in Raggal und dann über die Stauseebrücke zurück zum Dorfzentrum Blons. Dauer der Wanderung 2,5 Stunden.

Es ist keine Anmeldung notwendig, bei Fragen wendet euch bitte an Maria unter T 0664/84 69 500. Wir freuen uns auf recht viele Wanderfreudige!

Walserbibliothek Blons

Buchtipp

TIME 2 STAY? 111 ZEIT_VERRÜCKTE FRAGEN ZUM VERWEILEN von Franz J. Schweifer



Die Kunst des Fragens ist eine faszinierende Möglichkeit der (Selbst-)Aufklärung und Erkenntnis, der Verständigung und des Verstehens. Dieses außergewöhnliche Buch mit 111 Zeit_verrückten Fragen zum Verweilen ist eine Einladung zu einer vergnüglichen und zugleich substanziellen Frage-Reise. Auf ihr entdecken

Leserinnen & Leser mitunter erhellende und verblüffende Antworten. Das Frage-Buch ist aber auch eine ironische Antithese zum inflationären „To go-Modus“. Eines, das zum uneiligen Verweilen in persönlichen Zeit-Haltestellen einlädt!

Neue Zeitschriften

Die Walserbibliothek Blons möchte mit ihrem Angebot so viele Menschen wie möglich ansprechen. Neben dem traditionellen Medienangebot an Büchern, DVDs und Tonies bieten wir unseren Leserinnen und Lesern auch 16 Zeitschriftenabos an. Neu im Sortiment sind die Zeitschriften „KLETTERN“ und „BERGWELTEN“. Lassen Sie sich von den beiden Magazinen in die Faszination der Bergwelt mitreißen und geraten Sie ins Träumen, wenn die Regionen der Alpen vorgestellt und ihre schönsten Seiten präsentiert werden. Dazu gehören inspirierende Wandergeschichten, genauso wie Tipps rund um stadtnahe Touren oder knackig-kurze Wochenend-Empfehlungen sowie Hüttenporträts. Klettern, Wandern, Bergsteigen – dies sind nur einige Themen, um die es sich in diesen Zeitschriften dreht.

Kindergarten „Ich-Du-Wir – Die Osterzeit“



Heuer haben wir unser Osterritual verbunden mit unserem „Sonnenprojekt“. Jeden Tag durften die Kinder einen Sonnenstrahl auf unser Sonnenplakat aufzeichnen. Somit zählten wir die Tage bis Ostern. Ja, die Sonne wird zum Frühling hin immer stärker und es sollte wärmer werden.

Zugleich haben wir in der Osterzeit die Osterkerze für die Kirche verziert, Eier gefärbt und viele tolle Ostergeschichten gehört. Besonders war es, laut Igelkindern, das Holznest herzurichten. Einmal richtig „schaffa“. Gemeinsam hämmerten wir unterschiedliche Nägel in die runde Holzscheibe. Dies machte den Kindern sehr viel Spaß. Anschließend fädelten wir die Wolle ein, damit laut Igelkinder die Eier vom Osterhasen nicht rausfallen können. Es war eine sehr kunterbunte und schöne Zeit.

Die Igelkinder vom Kindergarten
mit Eva und Isolde

Praxis Dr. Michaela Fabianek

Die Ordination bleibt am Freitag, den 14. Mai, geschlossen.

Vertretung: Dr. Gerlinde Schnegg in Sonntag innerhalb ihrer üblichen Öffnungszeiten

Dr. Michaela Fabianek
und das Praxisteam



Sonntag/Buchboden

Müllhaus – Videoüberwachung

Beim Müllhaus wird immer wieder illegal Müll abgeladen bzw. abgestellt. Daher hat die Gemeinde beschlossen, eine Videoüberwachung einzusetzen.

Videoüberwachung

Wir machen die Bevölkerung darauf aufmerksam, dass der Bereich des Bauhofes per Video überwacht wird.

Grünmüll-Container

Für die Entsorgung des Grünmülls stehen der Bevölkerung wieder entsprechende Container beim Mehrzweckgebäude und in Buchboden zur Verfügung.

Kanal-Kataster

Für die Instandhaltung der öffentlichen Kanalisationsanlage ist es erforderlich, den baulichen Zustand der Kanäle zu erfassen.

Kanalinspektion mittels TV-Kamera

Deshalb werden ab Mai bis Ende des Jahres im Gemeindegebiet Sonntag Kanalinspektionen durchgeführt. Begonnen wird in der Ortschaft Buchboden.

Als erster Schritt wird der Kanal mittels Hochdruckspülung gereinigt und anschließend mit TV-Kamera gefilmt.

Für angeschlossene Objekte entsteht jedoch keine Betriebsbehinderung.

Fallweise ist es nötig, die privaten Grundstücke zu betreten, auf denen sich ein öffentlicher Kanaldeckel befindet.

Die Arbeiten werden durch die Fa. Fetzel GmbH aus Schlins durchgeführt.

Wir bitten die Kanaldeckel auf Privatgründen freizuhalten, um einen reibungslosen Ablauf der Arbeiten zu gewährleisten.

Wohnung zu vermieten

Ab Oktober wird eine Wohnung im Schulhaus mit einer Nutzfläche von 65 m² vermietet.

Räume

Diese besteht aus Wohn-, Esszimmer, Kochnische, Schlafzimmer, Bad, WC, Terrasse, Kellerabteil und einen überdachten Autoabstellplatz.

Kontakt

Interessierte können sich gerne beim Amtsleiter Dieter Hartmann melden.

T 05554/5204-10

Mail: sekretaer@sonntag.info

Gratis WLAN

Im Rahmen eines EU-Wettbewerbes hat unsere Gemeinde für die Errichtung eines öffentlichen WLAN-Netzes einen Betrag von € 15.000 gewonnen.

Bezeichnung des WLAN WiFi4EU

Der Ausbau und die Umsetzung ist nun abgeschlossen und wir freuen uns, dass wir an nachstehenden Plätzen ein öffentliches WLAN mit der Bezeichnung WiFi4EU zur Verfügung stellen können.

Plätze

- biosphärenpark.haus
- Großwalsertaler Seilbahnen
- Mehrzweckgebäude
- Schule – Spielplatz
- Altes Gemeindehaus
- Sportplatz – im Sommer

Fronstunden

Leider können auch heuer keine Fronstunden im Rahmen der Landschaftsreinigung abgeleistet werden.

Wer dennoch Arbeiten leisten möchte, soll sich bitte mit unserem Bauhofleiter Werner Rinderer in Verbindung setzen.

Kontakt: T 0664/90 59 522

Mail: bauhof@sonntag.info



Alte Gesetzesblätter

In unserem Gemeindearchiv sind viele alte Gesetzesblätter aufbewahrt. Darunter sind auch Reichsgesetzblätter aus den Jahren 1850 sowie Staatsgesetzblätter aus den Jahren 1920 gelagert.

Wer Interesse an alten Gesetzesblätter hat, kann sich gerne beim Gemeindeamt melden.



Landeswettbewerb Prima la musica

Beim diesjährigen Musikwettbewerb Prima la musica haben wieder Jugendliche und Schüler/innen aus unserer Gemeinde teilgenommen und dabei hervorragende Leistungen erzielt.

Kategorie 1. Preis – Solisten
Selina Domig – Klarinette

Kategorie 2. Preis – Solisten
Laura Nigsch – Klarinette

Kategorie Gold – mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen – Solisten
Tamara Müller – Horn

Tamara hat auch die Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb erhalten, der Ende Mai in Salzburg stattfindet.

Wir gratulieren den Teilnehmer/innen und wünschen weiterhin viel Freude beim Musizieren.

Diamantene Hochzeit

Leopoldina und Herbert Martin feierten im Kreise der Familie am 2. April ihren 60. Hochzeitstag.

Überreichung der Jubelgabe

Anlässlich dieser Jubelhochzeit überbrachte Bürgermeister Stefan Nigsch namens des Landes Vorarlberg und namens der Gemeinde Sonntag die besten Glückwünsche.

Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele weitere gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre.

Vorarlberger Umweltwoche

Die 12. Vorarlberger Umweltwoche findet vom 28. Mai bis 6. Juni statt.

Zahlreiche Veranstaltungen

In dieser Woche finden zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen rund um das Thema Umwelt statt.

Unter folgender Webadresse finden Sie alle Informationen zur Umweltwoche.

Webadresse

<https://www.umweltv.at/umwelt/umweltwoche>

Kalender – Umweltveranstaltungen

Umweltveranstaltungen gibt es in Vorarlberg aber das ganze Jahr.

Zu finden sind diese im „KALENDER Umweltveranstaltungen“.

Webadresse

<https://www.umweltv.at/veranstaltungen>

UMWELTWOCH



Fontanella/Faschina

Sperrmüllabfuhr

Freitag, 21. Mai von 16 bis 20 Uhr
Samstag, 22. Mai von 9 bis 11:30 Uhr
Sammelstelle ist das Deponiegelände Säge

Elektro- und Elektronikaltgeräte (Kühlgeräte, Bildschirmgeräte, Elektrokleingeräte, Herde, Waschmaschinen und dgl.) Leuchtstoffröhren, Energiesparlampe, LED sowie Akkus (Trockenbatterien) können bei den Sperrmüllabgabeterminen oder auch direkt beim Händler abgegeben werden. Bei Li-Batterien sind die Pole zu schützen (ab-isolieren; bis zu 500 Gramm), Elektroschrott, der funktioniert (nicht kaputt ist), ist dem Gemeindemitarbeiter bekannt zu geben. Nicht als Sperrmüll gelten: der übliche Hausmüll, außerdem Sondermüll alle Abfälle, die in einem Müllsack oder in einem Container entsorgt werden können.

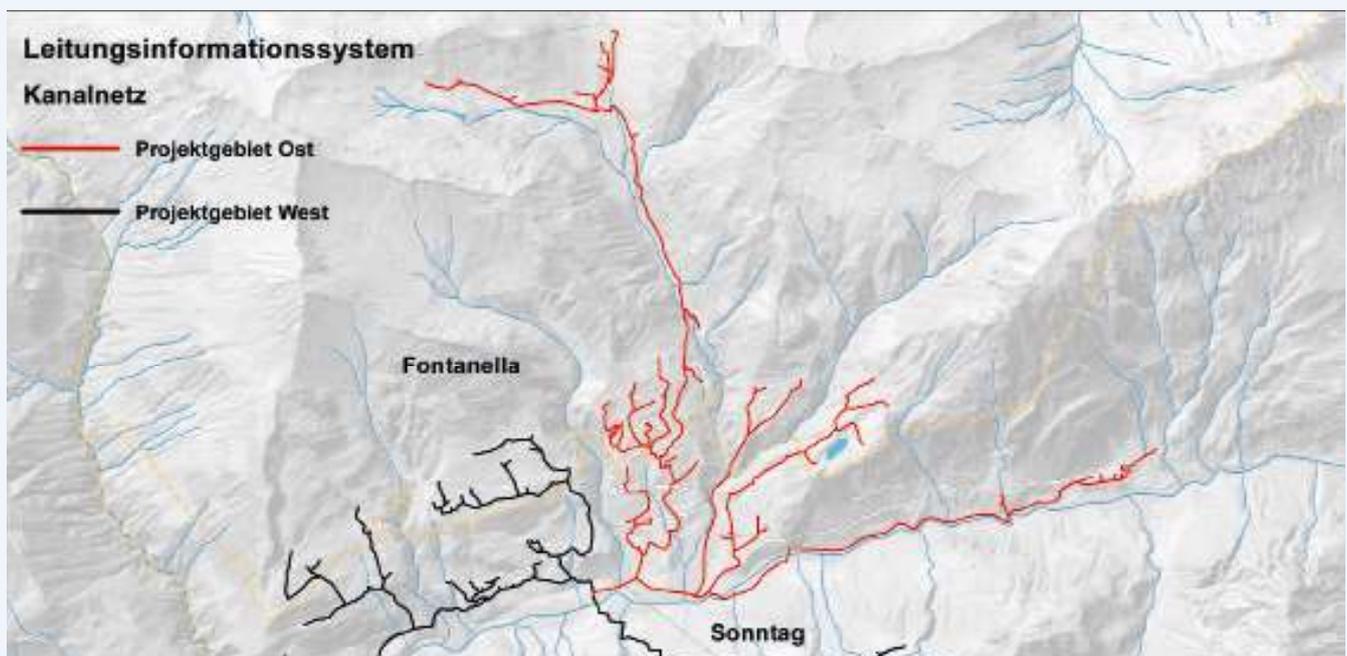
Sperrmüll wird je nach Anfall verrechnet. Die Berechnungsgrundlage bildet eine Schätzung des abgegebenen Sperrmülls durch eine von der Gemeinde Fontanella beauftragte Person. Die Verrechnung erfolgt mit der jährlichen Müllvorschriftung und beträgt € 0,45 pro kg (inkl. MwSt.).
Reifen mit Felgen € 5,50 / Stk. Reifen ohne Felgen € 3,00 / Stk. (Preis inkl. 10 % MwSt.)

Leitungsinformationssystem Abwasserableitungsanlage

Für die Instandhaltung der öffentlichen Kanalisationsanlage ist es erforderlich, den baulichen Zustand der Kanäle zu erfassen. Deshalb werden ab Mai bis Ende des Jahres im Gemeindegebiet Kanalinspektionen durchgeführt.

Als erster Schritt wird der Kanal mittels Hochdruckspülung gereinigt und anschließend mit TV-Kamera gefilmt. Für angeschlossenen Objekte entsteht jedoch keine Betriebsbehinderung. Fallweise ist es nötig, die privaten Grundstücke zu betreten, auf denen sich ein öffentlicher Kanaldeckel befindet.

Die Arbeiten werden durch die Fa. Fetzel GmbH aus Schlins durchgeführt. Wir bitten die Kanaldeckel auf Privatgründen freizuhalten, um einen reibungslosen Ablauf der Arbeiten zu gewährleisten.





Geburtstagsjubiläum Celine Dorner – 80 Jahre

Celine Dorner feierte am 30. März ihren 80sten Geburtstag. Ihre Familie und Freunde ließen sie an diesem Tag hochleben.

Auch Bürgermeister Werner Konzett gratulierte ihr im Namen der Gemeinde Fontanella recht herzlich und wünschte ihr weiterhin noch viel Gesundheit und Lebensfreude.



Trachtenkapelle Fontanella

Auch wenn wir derzeit leider keine Proben abhalten und keine Auftritte wahrnehmen können, haben wir dennoch sehr erfreuliche Neuigkeiten zu verkünden.

Unser Kapellmeister Marco Burtscher hat die Dirigentenprüfung der Stufe D2 erfolgreich absolviert.

Wir gratulieren von Herzen und wünschen ihm weiterhin viel Freude an der Musik und hoffen, dass wir bald wieder gemeinsam musizieren dürfen.



Seilbahnen Faschina Sommersaisonsstart

Bei Wanderwetter startet die Panoramabahn Stafelalpe am 22. Mai in den Wochenendbetrieb.

Wochenendbetrieb

22. bis 24. Mai, 29. und 30. Mai,
3. bis 6. Juni, 12. und 13. Juni
Start in den täglichen Betrieb: 19. Juni

Betriebszeiten

9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Unterwegs auf dem Blumen- Wander-Lehrpfad

Am nördlichen Rand des Großen Walsertals liegt der Hahnenkopf (1.722 m.ü.M.). Hier findet sich eine außerordentliche Pflanzenvielfalt (u. a. der Türkenbund), die auf dem von der Seilbahn Faschina errichteten Blumenlehrpfad dokumentiert ist. Botaniker Günter Bischof erklärt die vielfältige Alpenflora.

Termine: jeden Samstag vom 22. Mai bis zum 2. Oktober sowie jeden Dienstag vom 22. Juni bis 7. September

Treffpunkt: 9:45 Uhr, Talstation Doppelsesselbahn Stafelalpe, Faschina; die Startzeit ist auf die Möglichkeit der öffentlichen Anreise mit dem Bus der L 77 abgestimmt.

Beitrag: für Gäste und Betriebsinhaber der BERGaktiv Mitgliedsbetriebe sowie für Kinder bis 15 Jahren kostenlos. Ansonsten € 11,00 pro Person. Die Fahrt mit der Doppelsesselbahn kostet extra! An der Bahn gilt die Bregenzerwald Saisonkarte sowie die Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal.

Anmeldung: ungebingt erforderlich bis zum Vortag 21 Uhr online www.grosseswalsertal.at/bergaktiv

Hinweis: bis zum Redaktionsschluss waren die Covid-19-bedingten Vorgaben für geführte Wanderungen noch nicht bekannt. Das Team von BERGaktiv Großes Walsertal hofft darauf, wie geplant, in die Saison starten zu können. Beachtet bitte die Informationen auf der Homepage.



Raggal/Marul

Aus der Gemeinde

Grünmüllplatz

Der Grünmüllplatz ist ab sofort wieder geöffnet. Bitte beachtet, dass nur Baum- und Strauchschnitt abgelegt werden darf. Keinesfalls abgelegt werden dürfen Wurzelstöcke, Steine, Erde, Asche, Hühnermist, Rasenschnitt etc.

Leider melden sich immer wieder betroffene Grundeigentümer, auf deren Grundstücken illegal Grünmüll entsorgt wird. Wir möchten alle bitten, nur die gemeindeeigene Infrastruktur hierfür zu nutzen.

Wir danken allen Bürger/innen, die ihren Grünmüll und Abfall ordnungsgemäß entsorgen und unsere Sammelstellen ordentlich hinterlassen.

Feuerbrand

Wir weisen darauf hin, dass ein Verdacht auf die Pflanzenkrankheit Feuerbrand sofort bei der Gemeinde zu melden ist.

Wichtig ist, dass alle befallenen Äste, die von den Bäumen entfernt werden, an Ort und Stelle verbrannt und nicht anderweitig entsorgt werden. Nach Arbeiten an befallenen Bäumen, ist das Werkzeug mit Desinfektionsmittel zu reinigen.

Feuerbeschau in Raggal

In den nächsten Wochen und Monaten wird die Feuerbeschau in Raggal durchgeführt. Sie werden betreffend der Termine von uns verständigt. Alle, die nicht kontaktiert werden, sind selbst verantwortlich dafür, dass die Feuerlöscher wiederkehrend geprüft werden (z. B. Aktion der Feuerwehr Raggal) und dass ihre Rauchwarnmelder funktionieren (Batterie, Funktionstest).

Feuerwehr Raggal

Die Überprüfung der Feuerlöscher findet am 15. Mai von 8 bis 12 Uhr beim Rettungshaus statt.

Teststraße Raggal

Die Teststraße im Rettungshaus Raggal bleibt noch bis mindestens Ende Mai, zu den üblichen Zeiten (Montag, Mittwoch und Freitag) geöffnet.

Jubilare



Wir gratulieren Herrn Josef Eller herzlichst zum 80. Geburtstag!

Frau Agnes Nachbaur feierte im April ebenfalls ihren 80. Geburtstag. Wir gratulieren herzlichst!

Kindergarten Raggal

Ob Fuchs, Dachs oder Reh? Die Kindergartenkinder des Kindergartens Raggal haben sich in der letzten Zeit mit dem Thema Tierspuren beschäftigt.

Da das Interesse der Kinder enorm groß war, entschieden wir uns dazu, das Thema genauer unter die Lupe zu nehmen. Wir durften viele verschiedene Erfahrungen mit Tierspuren machen. Unter anderem lösten wir Tierspurenrätsel, Tierspurenmemory und gestalteten Tierspurenbücher. Nun sind wir alle Tierspurenprofis und erkennen auf unseren Ausflügen sofort, welche Tiere unterwegs waren.



Neue Öffnungszeiten Tourismusbüro und PostPartner

Ab 1. Mai sind das Tourismusbüro Raggal-Marul und der PostPartner von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Nachmittags ist geschlossen – wir bitten um Beachtung.



V-Card Vorarlberg in vollen Zügen genießen

Mit der V-Card in der Tasche kommt man durch das ganze Land:
Der Bogen spannt sich von Kunst über Kultur bis zur Natur, Freizeit und Sport.
Vorarlberg mit kleinem Budget entdecken, unterwegs im Land der Vielfalt.

Gültig: 1. Mai bis 31. Oktober

Bitte beachten:

Jedes verzeichnete Ausflugsziel kann während der Gültigkeitsdauer einmal kostenlos besucht werden. Die Karte beinhaltet zahlreiche Bergbahnen, Museen, Schwimmbäder, Freibäder und Bonuspartner in ganz Vorarlberg.
Bei den Bergbahnen gilt die V-Card für eine Berg- und Talfahrt am selben Tag. Die Bonuspartner gewähren den vergünstigten Tarif mehrmals.

Preise:

Erwachsene € 69,00 / € 46,00*

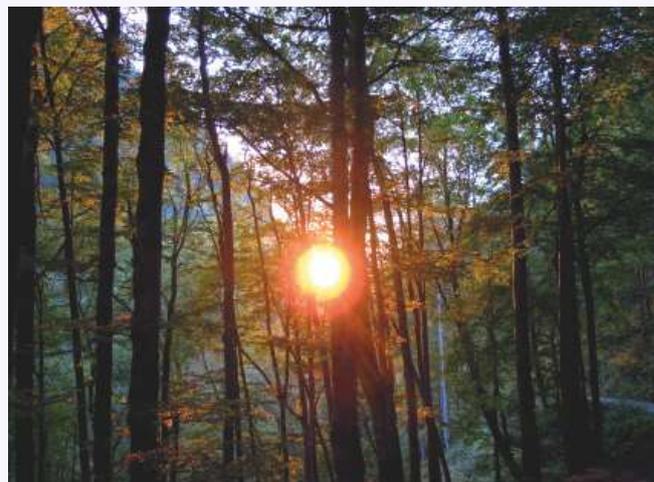
Kinder € 34,50 / € 23,00* (Jg. 2006 – 2014)

Kinder bis 6 Jahre gratis.

* mit Vorarlberger Familienpass

(Kauf mit gültigem Lichtbildausweis)

Erhältlich ist die V-Card im Tourismusbüro Raggal von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr.



ACHTUNG WALDBESITZER

Es gibt eine wesentliche Umstellung der forstlichen Förderung.

Die Förderung der verschiedenen Maßnahmen im Wald wird mit Februar umgestellt.

In Zukunft muss jede Arbeit im Vorhinein angemeldet werden.

Dies bedeutet, dass wir vorausschauend die Maßnahmen in Ihrem Wald planen müssen und eine gewisse Vorlaufzeit brauchen.

Von der Holzschlägerung bis hin zum Pflanzensetzen wurden die Fördersätze Bundesweit vereinheitlicht.

Bitte wendet euch an den jeweiligen Waldaufseher. Wir werden euch gerne über die neuen Fördermöglichkeiten informieren.

Vorab könnt ihr euch auch unter:

https://vorarlberg.at/web/land-vorarlberg/contentdetailseite/-/asset_publisher/qA6AJ38txu0k/content/laendliche-entwicklung-le-20?article_id=271295 informieren.

Kontakt:

Waldaufseher Raggal, Ludesch, Nüziders:

Ritter Daniel T 0664/62 55 606

Waldaufseher Sonntag und Fontanella:

Bickel Joachim T 0664/62 55 612

Waldaufseher Blons, St. Gerold, Thüringerberg, Thüringen, Bludesch:

Enenkel Erich T 0664/62 55 602

Kurzmeldungen und Termine

Reisepass oder Personalausweis

Der Antrag auf Ausstellung muss persönlich beim Gemeindeamt eingebracht werden. Ein Reisepassantrag für Minderjährige kann nur vom gesetzlichen Vertreter gestellt werden.

Erforderliche Unterlagen sind

- Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis (oder alter Pass, nicht länger als 5 Jahre abgelaufen)
- Heiratsurkunde
- Nachweis eines akademischen Grades
- EU-Pass taugliches Passfoto, nicht älter als 6 Monate

Familienzuschuss

Der Antrag auf Familienzuschuss ist beim zuständigen Wohnsitzgemeindeamt einzubringen. Informationen unter:
www.vorarlberg.at/familienzuschuss



SOZIAL SPRENGEL

Sprechstunde zu Betreuung und Pflege in Ihrer Region

Sie haben Fragen zu Themen rund um die Betreuung und Pflege älterer Menschen? Sie brauchen Unterstützung bei der Betreuung Ihrer Angehörigen? Ist die Betreuung Ihrer pflegebedürftigen Angehörigen zu Hause nicht mehr gesichert? Dann wenden sie sich an die Servicestelle Betreuung & Pflege (Case Management) beim Sozialsprengel Raum Bludenz. Wir Case Manager beraten Sie gerne.

Regionale Sprechstunden im Großen Walsertal

Datum: 6. Mai, 8:30 bis 10 Uhr

Ort: Arztpraxis Dr. Gerlinde Schnegg, Sonntag

Kontakt: T 05552/22031-70

Internationale Walserspiele 2021

28. August in Triesenberg | Liechtenstein

Alternierend zur Internationalen Walser-Ski-Meisterschaft sollen die Walserspiele alle zwei Jahre Jung und Alt aus allen Walserregionen zum sportlichen Wettkampf und geselligen Austausch zusammenbringen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch das Große Walsertal am 28. August in Triesenberg stark vertreten ist und es vielleicht sogar einer Gruppe gelingt, den Wanderpokal zu holen – haben wir doch beinahe Heimvorteil. Mannschaften mit mindestens fünf Personen können an den Start gehen.

Bereits am Freitag ist ein Begrüßungsapéro geboten. Die Walserspiele starten am Samstag um ca. 11 Uhr und dauern in den Nachmittag hinein an. Die Preisverleihung findet am Abend in Triesenberg statt. Für alle die am Sonntag noch Zeit haben, wird das Waisenblasen in Malbun empfohlen. Ausführliche Informationen sind unter www.walserspiele.li zu finden.

Da Regelungen für Gruppenreisen in Bezug auf Covid-19 bis dato nicht bekannt sind und Triesenberg auch als Tagesausflug individuell gut erreichbar ist, wurde entschieden, keinen gemeinsamen Bus für die Fahrt zu organisieren. Wir empfehlen die Bildung von Fahrgemeinschaften.

Sucht jemand z. B. Mannschaftskolleg/innen oder eine Mitfahrmöglichkeit bzw. tauchen Fragen auf, dann unterstützt Monika Bischof – Mitarbeiterin im Biosphärenpark Management sowie Vorstandsmitglied der Vorarlberger- wie Internationalen Walservereinigung – gerne T 05550/20 360 oder bischof@grosseswalsertal.at. Darüber hinaus wird sie voraussichtlich das gesamte Wochenende (27.-29.8.) vor Ort sein, sollte jemand in Triesenberg eine Ansprechperson suchen.

Der nächste Walser-Termin in Vorarlberg

- So, 27. Juni – „Walser trifft Walser“ Kirchentag mit Jahresversammlung der Vorarlberger Walservereinigung im Silbertal
www.vorarlberger-walservereinigung.at

Redaktionsschluss für
die Junitaltschafft:
10. Mai 2021
Beiträge bitte an die
Gemeinde oder an [info@
grosseswalsertal.at](mailto:info@grosseswalsertal.at).

Blutspendeaktion Leben retten leicht gemacht

Die Feuerwehr St. Gerold organisiert heuer wieder eine Blutspendenaktion und freut sich über Ihre Unterstützung.

Termin: Mo, 10. Mai, von 18 bis 21 Uhr

Ort: Geroldshus St. Gerold

1. Pflanzentauschbörse in Raggal

Junge oder überzählige Pflanzen suchen ein neues Zuhause? Bei der Pflanzentauschbörse können überzählige Jungpflanzen, Setzlinge, Stecklinge und Samen kostenlos getauscht werden. Die Veranstaltung lädt zu Gesprächen über das Gärtnern und die Liebe zur Natur ein. Ob jung, ob alt, alle sind gerne gesehen. Die Veranstaltung lebt von den Pflänzchen, die mitgebracht werden. Wer gerne für etwas Sinnvolles spenden möchte – es gibt einen kleinen Spendentopf für die Volksschule Raggal und den geplanten Schul- und Lerngarten. Tische für den Tausch sind um die Bio-Keks-Manufaktur bereit gestellt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich! Eine Initiative der Sabine und Xaver Bio-Keks-Manufaktur und des Umwelt- und Energieausschuss e5.

Termin: Sa, 8. Mai, 9 bis 13 Uhr

Ort: bei der Sabine und Xaver Bio-Keks-Manufaktur in Raggal

Informationen der Imker/innen Belegstelle Bad Rothenbrunnen

An alle Grundstückseigentümer/innen und Altpbesitzer/innen in den Gemeinden Sonntag und Fontanella. Wir, die Zuchtgruppe der Belegstelle Bad Rothenbrunnen, möchten Sie daran erinnern, dass in diesen beiden Gemeinden (Reinzuchtgebiet) keine Bienenvölker von auswärts aufgestellt werden dürfen. Wir bitten um Verständnis, da unsere Zuchtarbeit der heimischen Carnica-Biene massiv beeinflusst wird!

Alois Burtscher für die Zuchtgruppe

Mitarbeit beim Walserherbst

Im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der heurigen Festivalausgabe sucht der Walserherbst für den Zeitraum von 10. August bis 15. September zwei Mitarbeiter/innen für die Bereiche Organisation und Produktion. Die Aufgabebereiche sind vielseitig und erstrecken sich über Veranstaltungsvorbereitung und -abwicklung, Publikumsservice, Künstlerbetreuung, Besorgungen und Assistenz der Festivalleitung.

Wir schätzen organisatorisches Talent, Teamgeist, Flexibilität, ein freundliches Auftreten sowie den Besitz eines Führerscheins. Wir freuen uns über das Interesse junger Walser/innen und sind für Rückfragen und Bewerbungen unter office@walserherbst.at erreichbar.

Vater-Kind-Schnitzeljagd Familienverband Großes Walsertal

Das Team des Familienverbandes lädt alle Väter mit ihren Kindern zur Schnitzeljagd in Form einer Fotorallye der Lutz entlang ein. Nach erfolgter Anmeldung erhalten die Väter die Aufgaben zugesandt. Für die Teilnahme benötigt werden: ein Handy oder eine Kamera, ein Stift und die Augen.

Anmeldung: bis zum 19. Mai beim Familienverband Großes Walsertal familienverbandgrosswalsertal@gmail.com oder T 0664/38 52 079

Termin: Pfingstwochenende 22. bis 24. Mai mit freier Zeiteinteilung

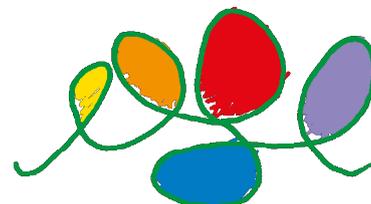
Ort: der Lutz entlang, Ausgangspunkt ist beim Fußballplatz in Sonntag, wo Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen

Seilbahnen Sonntag-Stein Start in die Sommersaison

Wochenendbetrieb: 1. und 2. Mai, 8. und 9. Mai, 13. bis 16. Mai, 22. bis 24. Mai und 29. und 30. Mai – 8:45 bis 12 Uhr und 13 bis 17:30 Uhr

Täglicher Betrieb ab dem 3. Juni.

Gemeinsamer
Veranstaltungskalender
der Gemeinden und
des Biosphärenparks Großes
Walsertal
www.grosseswalsertal.at



Biosphärenpark
Großes Walsertal

Vortrag: Selten und einzigartig – Naturvielfalt im Biosphärenpark Biosphärenpark Kernzone Gadental

Zwei Europaschutzgebiete, vier Jahreszeiten und eine atemberaubende Naturvielfalt sind Thema des bunten und eindrücklichen, virtuellen Ausflugs durch den Biosphärenpark Großes Walsertal. Die beiden Natura 2000 Regionsmanager/innen Mag. Daniel Leissing und DI Romana Steinparzer laden ein auf eine Spurensuche nach Murmeltier, Alpensalamander und Schmetterlingshaft, zu Frauenmänteln und -schuhen, summenden Bergmähdern, rauschenden Wäldern und einsamen Gipfeln.

Termin: 27. Mai, 19 bis ca. 22 Uhr

Ort: biosphärenpark.haus, Boden 34, 6731 Sonntag

Hinweis: die zum Veranstaltungszeitpunkt gültigen Covid-19-Schutzmaßnahmen sind einzuhalten

inatura Science-Café

„Leben allein genügt nicht, sagte der Schmetterling. Sonnenschein, Freiheit und eine kleine Blume muss man auch haben.“ – Hans Christian Andersen
inatura Science-Café mit Dr. Johannes Rüdisser

Termin: Fr, 28. Mai, 18 Uhr

Ort: Sabine und Xaver Bio-Gourmet-Manufaktur, 6741 Raggal, 152

Anmeldung: nur auf Voranmeldung unter naturschau@inatura.at, T 0676/83 306-DW 4770 und unter Einhaltung der aktuell vorgeschriebenen Corona-Schutzmaßnahmen, Teilnahme kostenlos, begrenzte Teilnehmerzahl

Züg & Sacha

Die Regionen Käsestraße Bregenzerwald, Großwalsertaler Bergkäse Walserstolz und Kleinwalsertaler Wild und Rind sind zusammen mit Anbieter/innen aus dem Klostertal zu Gast beim Markt Züg & Sacha in Bregenz. Zu entdecken gibt es u. a. unter dem Motto „Kulinarik und Tischkultur“ regionale Spezialitäten wie Bergkäse, Kräuterprodukte, Kekse und Kunsthandwerk. Wir laden zum Besuch des Marktes ein.

Termin: Samstag, 6. Juni

Ort: Kornmarktstraße Bregenz

Taizégebet

„Gemeinschaft, die von innen leuchtet“. Eine Stunde zur Ruhe kommen – mit meditativer Musik aus Taizé, einem Wort der Bibel, mit Schweigen und einem Kerzenritual.

Termin: Freitag, 7. Mai, 19 Uhr (BITTE BEACHTEN)

Ort: Propsteikirche, St. Gerold

Heimatspflegeverein / Museum Großes Walsertal

Exkursion nach Altach

Im zweiten Jahr der Sonderausstellung wollen wir eine Exkursion nach Altach, dem Wohnort Otmar Burtscher anbieten. Zeitzeugen erzählen von ihrer Begegnung mit ihm.

16 Uhr Gedenken am Schlachtfeld bei der Franzosenkapelle Kobel zwischen Götzis und Altach.

17:30 Uhr Pfarrzentrum Altach: Zeitzeugen erzählen.

Termin: Donnerstag, 13. Mai, 16 Uhr

Infos und Anmeldung zur Bildung von Fahrgemeinschaften: bei Theresia Bickel, T 0664/91 24 868

Saisonöffnung im Museum

Termin: Freitag, 14. Mai, 16 Uhr

Neuentdeckte Bilder von Otmar Burtscher

Vernissage – Dialog über Burtscher, die 60er Jahre und die Kunst in Vorarlberg. Der Künstler und Grafiker Hugo Ender, Götzis im Gespräch mit dem Kurator Willibald Feinig. Führungen, besonders zu den neu entdeckten Bildern.

Termin: Freitag, 28. Mai, 18 Uhr

Ort: Museum Großes Walsertal, Sonntag

Herausgeber

Gemeinden im Großen Walsertal und Biosphärenpark Management der REGIO Großes Walsertal, Boden 34, 6731 Sonntag, T 05550 / 203 60, F 05550 / 203 60 4, info@grosseswalsertal.at, www.grosseswalsertal.at